

Sareptasenf / Brauner Senf

TERRAFIT

Anspruchslos, mit Eignung für Biofumigation



Vorteile:

- Geringe Ansprüche an Boden und Klima machen **TERRAFIT** zu einer genügsamen Zwischenfrucht
- Schnelle Anfangsentwicklung für guten Erosionsschutz und ausgezeichnete Unkrautunterdrückung
- Stabilisiert den Humusgehalt durch Bereitstellung wertvoller organischer Masse
- Frei verfügbare Nährstoffe werden gebunden und vor Verlagerung in wurzelferne Schichten geschützt
- Durch die besonders hohen Mengen an spezifischen Glucosinolaten in den Blättern und Körnern ist **TERRAFIT** sehr gut für die Bekämpfung bodenbürtiger Krankheiten durch die Biofumigationstechnik geeignet (ausführliche Informationen finden Sie unter www.phpetersen.com/praxiswissen/biofumigation/)

Sorteneigenschaften: (nach offiziellen Prüfungen o. in Anlehnung an das Bundessortenamt)

	schlecht / früh / kurz / gering	gut / spät / lang / hoch
Massebildung im Anfang	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Neigung zum Blühen	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Standfestigkeit	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Sareptasenf / Brauner Senf

TERRAFIT

Anspruchslos, mit Eignung für Biofumigation

Nutzung:

Humusaufbau
Erosionsschutz
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung
Blühfläche
Gründüngung
Biofumigation
Greeningfähig als Mischungskomponente

Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	++
Getreide	++
Raps	
Zuckerrüben	
Kartoffeln	
Intensivkulturen	++
Leguminosen	++

Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering

gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	
Erosionsschutz	
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	
Humusaufbau	
Kälte- und Frostresistenz	
Trockentoleranz	
Wurzeltyp	Büschelwurzel mit starker Hauptwurzel
Maximale Durchwurzelungstiefe	120 cm

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	10 – 15 kg/ha
Saattiefe	2 – 3 cm
Aussaatperiode	August bis September zur Zwischenfruchtnutzung
Düngung	Startgabe von 40 - 60 kg N/ha
Pflanzenschutz	In der Regel im Zwischenfruchtanbau nicht notwendig
Aussaatverfahren	Geringe Ansprüche, von Streuer bis Drillsaat